

Sozialbilanz 2024

Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	14
Erfassung der wichtigsten Stakeholder	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	16
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	17
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	17
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	17
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	20
Arbeitsverträge der Beschäftigten	20
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	21
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Speserückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	21
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	22

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	22
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	23
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	23
Output.....	25
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	27
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	27
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	28
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	28
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	28
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	29
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	29
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	31
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	31
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	32
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen	32
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	33
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	33
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen....	33
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte.....	33
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	35
Art der Tätigkeit	35
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	35
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	35
Einbindung der Bevölkerung.....	35
Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	35
Indikatoren	35

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	36
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	36
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	36
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	38
	Bericht der Kontrollstelle	39

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Das Geschäftsjahr 2023-2024 war das fünfte Geschäftsjahr für die Sozialgenossenschaft. Es sind insgesamt 60 Kinder betreut worden, davon 20 im Kindergarten und 40 in der Schule. Unterm Schuljahr gab es einen Austritt aus der Schule, wonach am Schulende insg. 39 Kinder in der Schule betreut wurden und die Gesamtanzahl der betreuten Kinder sich auf 59 belief. Die Schule ist vom Vorjahr um 8 und dann 7 Kinder gewachsen. Der Betrieb konnte ohne bemerkenswerte Zwischenfälle erfolgreich geführt werden. Die Tätigkeit der Schule hat wie während Vorjahren in der Dependance des "Soggiorno Alpino" in Wolfsgruben stattgefunden.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die finanziellen Daten zur Sozialbilanz 2023-2024 wurden vom Jahresabschluss zum 31.08.2024 (Bilanz für Kleinunternehmen) entnommen. Der Jahresabschluss wurde laut den gesetzlichen Anforderungen ausgearbeitet. Es handelt sich hierbei um das fünfte Geschäftsjahr.

Die Sozialbilanz wurde am 21.11.2024 vom Verwaltungsrat der Sozialgenossenschaft beschlossen und am 09.12.2024 von der Vollversammlung genehmigt. Die Sozialbilanz wird zeitgerecht bei der Handelskammer Bozen hinterlegt und auf der Homepage www.waldkinder.it veröffentlicht.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern
Steuernummer	03044820219
MwSt.-Nr.	03044820219
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Wolfgruben 32 - RENON * RITTEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	C131113
Telefon	+39 340 400 6387
Fax	
Webseite	www.waldkinder.it
E-Mailadresse	info@waldkinder.it
Pec-Adresse	waldkinder@pec.it
Ateco-Kodexe	85.10.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Tätigkeit findet am Ritten (Südtirol) statt; die betreuten Kinder sind aus dem Gebiet Ritten und Bozen Umgebung.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Ziel der Genossenschaft ist es, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Initiativen zu ergreifen, um soweit als möglich ein selbstbestimmtes Lernen und Leben in der Natur mit allen Sinnen zu ermöglichen. Zusätzlich verfolgt die Genossenschaft das Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, ein bestmögliches Einkommen und eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Es sollen somit in qualitativer und wirtschaftlicher Hinsicht bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder geschaffen werden, als sie auf dem Arbeitsmarkt üblich sind. Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden dabei die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Gleichzeitig setzt sich die Genossenschaft zum Ziel, den die Leistungen abnehmenden Mitgliedern die im Rahmen des

Gegenstandes der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen zu bestmöglichen Bedingungen zu erbringen.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken, und zwar:

- a) Organisation und Trägerschaft von Kindergärten und Schulen;
- b) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen;
- c) Organisation und Durchführung von sozialen und kulturellen Veranstaltungen;
- d) Organisation und Ausführung von Aus- und Weiterbildungen;
- e) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten und Nachmittagsbetreuung;
- f) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden;
- g) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche;
- h) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche;
- i) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung;
- j) Therapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche;
- k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst, Kultur, Freizeit und Sport;
- l) Führung von Spielgruppen und Familienzentren;
- m) Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungstätigkeit im Bereich Kinder und Jugendliche und im Bereich Familie;
- n) Erstellung von Publikationen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken für Institutionen und Verlage;
- o) Organisation und Führung von Online-Shops.

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind, einschließlich der Errichtung von Fonds für die technologische Entwicklung, für die Neustrukturierung und den Ausbau des Betriebes, und zwar im Sinne des Gesetzes Nr. 59 vom 31.01.1992. Sie kann auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen.

Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftszweck zu realisieren. Die Abwicklung dieser Tätigkeit wird durch eine eigene Geschäftsordnung geregelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Es sind keine sekundären Tätigkeiten vorgesehen.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der Waldkindergarten entstand als erster Waldkindergarten in Südtirol. Mittlerweile sind Waldkindergärten in ganz Südtirol tätig. Die Waldschule in dieser Form ist die einzige Waldschule in Südtirol, der Waldkindergarten ist gleichgestellt, die Grundschule und seit September 2023 auch die Mittelschule anerkannt. Es gibt andere Organisationen, die anerkannte bzw. gleichgestellte Dienste führen, wie z.B. Montessori- oder Waldorfindergärten und -schulen.

Geschichte Der Organisation

Im Sommer 2012 gründeten Ute Mayr, Leander Bechtold und Ingrid Mair auf dem Ritten einen Waldkindergarten. Das geeignete Grundstück fand sich im Wald oberhalb des Hauses der Familie.

Leider teilten unseren Enthusiasmus erstmal nicht viele Menschen und an zwei Infoabenden kamen nur wenige und vor allem kritische Interessierte! Es sah also ganz danach aus, dass wir im Herbst 2013 nur mit unseren drei Kindern starten würden. Aber die tiefe Überzeugung, ein wirklich tolles Projekt zu starten, ließ uns anfangen. Wir gründeten einen Verein und aus den anfangs wenigen Kindern wurden jährlich mehr. Der Waldkindergarten wurde 2013 mit nur 2 besuchenden Kindern im Wald neben dem Haus der Familie auf dem Ritten gegründet und betreut heute 18 bis 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren. Der Kindergarten gilt inzwischen als gleichgestellt.

Drei Jahre später war uns klar, dass wir mit der Schule weitermachen würden, da uns die Art

wie die Kinder in natürlicher Umgebung lernen, gut gefiel. Die Waldschule wurde dann 2015 ins Leben gerufen.

Die Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern wurde im September 2019 gegründet, um die Tätigkeit des seit 2013 bestehenden Vereins „FreiGeist – Utes Waldkindergarten und Schule“ weiterzuführen.

Im Jahr 2019 erfolgte dann die Anerkennung der Grundschule.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde ein neues Schulhaus, die Dependance des "Soggiorno Alpino" in Wolfsgruben angemietet, in welchem die Tätigkeit der Schule seitdem stattfindet.

Im Jahr 2022 wurde für die Anerkennung der Mittelschule angesucht und genehmigt (ab 01.09.2023)



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
3	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
46	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Im Jahr 2024 wurde gemeinsam mit den Revisoren die Entscheidung getroffen, zur Stärkung der finanziellen Situation einen Mitgliedschaftsbeitrag einzuführen. Dabei wurde je ein Elternteil Mitglied und hat eine Kautions von 1000 € eingezahlt. Durch diesen Mitgliedsbeitrag hat der Betrieb an Liquidität gewonnen, sodass in der heurigen Bilanz positive Ergebnisse erzielt werden konnten. Die Anzahl der Mitglieder ist entsprechend angestiegen.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Verena Mittelberger	Nein	Weiblich	33	06.06.2024	nein	2	nein	Nein	Präsidentin
Ingrid Mair	Nein	Weiblich	47	11.06.2019	nein	2	nein	Nein	Mitglied Verwaltungsrat
Christine Gruber	Nein	Weiblich	45	22.09.2022	nein	1	nein	Nein	Vize-Präsidentin
Miriam Pedrolini	Nein	Weiblich	47	11.06.2019	nein	1	nein	Nein	Mitglied Verwaltungsrat
Corinna Brugger	Nein	Weiblich	36	06.06.2024	nein	1	nein	Nein	Mitglied Verwaltungsrat

Sophia Brunner	Nein	Weiblich	40	06.06.2024	nein	1	nein	Nein	Mitglied Verwaltungsrat
Natalie Feichter	Nein	Weiblich	35	06.06.2024	nein	1	nein	Nein	Mitglied Verwaltungsrat

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
7	Mitglieder gesamt (Personen)
0	davon Männer
7	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
7	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
5	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
1	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Bei Gründung im Zuge des Gründungsaktes durch die Gründungmitglieder. Der Verwaltungsrat wird alle drei Geschäftsjahre neu gewählt.

Dabei haben am 06.06.2024 Neuwahlen stattgefunden, in deren Zuge vier weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt worden. Die Präsidentin und ihre Vizepräsidentin wurden im Zuge dieser Neuwahl neu bestimmt.

Bei Genehmigung der Sozialbilanz besteht der Verwaltungsrat aus den obgenannten 7 Mitgliedern.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden 10 Sitzungen abgehalten - alle Mitglieder waren persönlich anwesend oder haben sich telematisch dazugeschaltet.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Es wurde noch kein Kontrollorgan ernannt, da dies nicht vorgesehen ist.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2022	ja	27.01.2022	Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat	100,00	0,00
2023	ja	27.01.2023	siehe Protokollbuch der Sitzung	100,00	0,00
2024	ja	06.06.2024	Neuwahl Mitglieder Verwaltungsrat	90,70	14,00

Die Mitglieder sind vorwiegend Nutznießer der Dienstleistungen der Genossenschaft. Von Juli bis September 2024 wurde von den Mitgliedern keine Themenbereiche in die Tagesordnung der Versammlung eingebracht.

Seit Juli 2024 haben die Mitglieder vor jeder Vorstandssitzung die Möglichkeit, aktuelle Punkte und Themen einzureichen, die dann besprochen werden. Außerdem erhalten die Mitglieder nach jeder Sitzung eine Zusammenfassung der besprochenen Inhalte.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

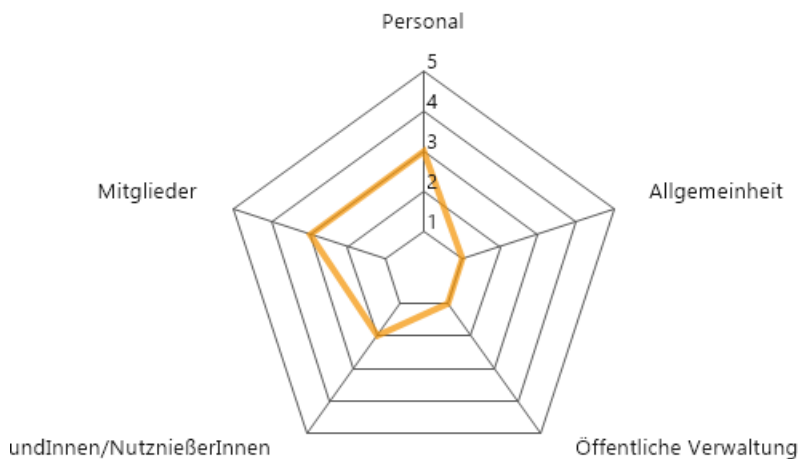
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Es findet ein wöchentlicher Austausch mit dem Personal statt	3- Co- Programmierung/Planung
Mitglieder	Regelmäßiger Austausch und jährliche Vollversammlung	3- Co- Programmierung/Planung
GeldgeberInnen	keine	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießerInnen	Regelmäßige Sitzungen, Elternabende und Gespräche. Die Eltern haben die Möglichkeit Vorschläge einzubringen und unterstützen die Genossenschaft.	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	keine	Nicht vorhanden

Öffentliche Verwaltung	Es wird jährlich ein Tätigkeitsbericht über die durchgeführten Tätigkeiten und der erreichten Ziele ausgehändigt.	1- Information
Allgemeinheit	Website, Tag der offenen Tür, Gespräche	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Während den angebotenen Sommerwochen im Juli/August 2024 wurden den Eltern der teilnehmenden Kinder vom Land (Familienagentur) online Fragebögen versandt. Das Resultat welches uns dann mitgeteilt wurde war sehr positiv.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
8	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
7	Frauen
1	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
1	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
3	Umwandlungen im Bezugsjahr*
1	Männer
2	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	8	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	0	0
Arbeiter	8	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2024	Angestellt am 2023
Gesamt	8	8
< 6 Jahre	8	8
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
8	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
5	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
2	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienenInnen	
3	Insgesamt
1	davon Praktika und stage
2	davon ZivildienenInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
3	Bachelor
5	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	/	0	0,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	/	0	0,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
8	Insgesamt	5	3

1	davon Männer	0	1
7	davon Frauen	5	2

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Mitarbeit bei Ausarbeitung von Workshops und Bildungsinitiativen, Mithilfe bei Veranstaltungen und Projekten, Übersetzungen und Textierungen, Lektorat und Korrektur.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Spesenrückvergütung	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für die Beschäftigten im tertiären Sektor (Handel-&Dienstleistung)**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

22572,96 € / 6769,24 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Nicht vorhanden**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Genossenschaft bietet familienunterstützende Dienste an und ermöglicht somit 35 Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Eltern können somit einen Beruf ausüben, welcher das Familienkommen erhöht.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Der Verwaltungsrat ist vorwiegend aus Frauen zusammengesetzt, die Ämter der Präsidentin und Vizepräsidentin sind von Frauen besetzt.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Beschäftigten werden regelmäßig in wöchentliche Sitzungen über die Tätigkeit informiert und miteinbezogen.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

100%

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

nicht vorhanden

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Die Waldpädagogik bringt durch den vermehrten Aufenthalt im Freien und das kindgerechte

Angebot folgende Vorteile für die Kinder : Stärkung des Immunsystems, gute Motorik, viel Kreativität, gute Selbstwahrnehmung, autonomes und selbständiges Erarbeiten von Lerninhalten auch in Bezug zu Naturfächern.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf können sich beide Elternteile mehr der Familienarbeit widmen.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotsystems:

Das Angebot ist allen Familien mit naturpädagogischer Ausrichtung zugänglich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorgesehen

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorgesehen

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorgesehen

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Das Angebot wird konstant den neuen Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Die Mehrzahl der MitarbeiterInnen hat einen Hochschulabschluss.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Die Angebote der Genossenschaft werden von den Familien finanziert und zu 38% von

öffentlichen Körperschaften unterstützt. Im Vergleich sind Regelschulen und der Regelkindergarten viel kostenaufwendiger für die öff. Verwaltung.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Es sind keine vorgesehen.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Der Dienst ist zu 100% ökologisch und nachhaltig.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht relevant

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

nicht relevant

Output

In der Waldgrundschule wurden zum Ende des Schuljahres 27 Kinder von 6 bis 14 Jahren begleitet. Die pädagogische Grundhaltung ist in der Grundschule eine „montessorische“ („Hilf mir, es selbst zu tun“), und der Unterricht findet sowohl in den Räumlichkeiten, als auch im Freien (Wald, Wiese) statt. Die Kinder werden von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und zusätzlich dienstags nachmittags von 13:00 bis 15:20 Uhr über das ganze Schuljahr betreut.

Im Schuljahr 2023/24 haben anfänglich 13 und dann 12 SchülerInnen die Waldmittelschule besucht. Die Jugendlichen arbeiten nach einem geregelten Stundenplan, jedoch größtenteils selbstständig. Die Lehrer geben nach Bedarf Hilfestellungen und stehen beratend zur Seite. Die Einführung eines Themas erfolgt im Klassenverbund. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.50 Uhr und am Dienstagnachmittag von 13.30 bis 15.50 Uhr statt.

Im Waldkindergarten werden 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren betreut und begleitet. Die Kinder halten sich während des ganzen Kindergartenjahrs im Freien auf. Die meiste Zeit gilt dem freien Spiel im Wald und täglich gibt es wechselnde Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Kinder werden von einer Kindergärtnerin, einem pädagogischen Betreuer und einem Sozialdienstleister von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr betreut. Bei nichtigen Wetterbedingungen bietet eine selbstgebaute Jurte im Wald Schutz. Im Sommer wurde das Sommerprojekt organisiert.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Waldkindergarten

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 175

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Führung eines Waldkindergartens für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
20	Minderjährige
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Senioren
0	Vollinvalidität (B)

Bezeichnung des Dienstes: Waldschule

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 175

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Waldschule für Grund- und Mittelschüler

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
39	Minderjährige
0	Senioren
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)

Bezeichnung des Dienstes: Sommerprojekt

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 20

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Sommerbetreuung für Kindergarten und Schulkinder

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Senioren
139	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 8

Art externer Tätigkeiten: Am 02.09.2023 wurde ein öffentlicher Flohmarkt im Eising der Arena Ritten organisiert. Die Sozialgenossenschaft hat den zahlreichen Teilnehmern und

Besuchern Essen und Trinken verkauft.

Dabei wurden 1292,85 Euro eingenommen von denen eine Kaffemaschine um 445,00 Euro für die Schule gekauft wurde. Der restliche Reinerlös betrug 570,23 Euro.

Am 09.19.2023 hat die Sozialgenossenschaft am „Mental Health Festival“

Kuchen und Getränke ausgeschenkt und somit 1104,38 Euro erwirtschaftet.

Im Dezember 2023 wurde bei der Haltestelle in Lichtenstern der Weihnachtsmarkt abgehalten. Es wurden 2700 Euro eingenommen.

Im März wurde für das Mental Health Festival in Eppan Kuchen gebacken für die wir 150 Euro bekommen haben.

Am 01.04.2024 wurde beim Kaffeeverkauf beim MUSE 190 Euro eingenommen.

Das übrige Geld vom Selbstverteidigungskurs / Antimobbingkurs für Kinder 315 Euro flossen in die Ausflugskassa der Schule.

Am 20.4.2024 organisierten die Waldkinder einen Flohmarkt auf dem Eisring, der aber nicht sehr erfolgreich war. Dabei nahmen wir 298,60 Euro ein.

Am 8.6.2024 fand die Radwegeröffnung statt, die Waldkinder verkauften dort Krapfen und erwirtschafteten 463,63 Euro.

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

keine

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

In der Waldgrundschule wurden zum Ende des Schuljahres 27 Kinder von 6 bis 14 Jahren begleitet. Die pädagogische Grundhaltung ist in der Grundschule eine „montessorische“ („Hilf mir, es selbst zu tun“), und der Unterricht findet sowohl in den Räumlichkeiten, als auch im Freien (Wald, Wiese) statt. Die Kinder werden von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und zusätzlich dienstags nachmittags von 13:00 bis 15:20 Uhr über das ganze Schuljahr betreut.

Im Schuljahr 2023/24 haben anfänglich 13 und dann 12 SchülerInnen die Waldmittelschule besucht. Die Jugendlichen arbeiten nach einem geregelten Stundenplan, jedoch größtenteils selbstständig. Die Lehrer geben nach Bedarf Hilfestellungen und stehen beratend zur Seite. Die Einführung eines Themas erfolgt im Klassenverbund. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.50 Uhr und am Dienstag nachmittag von 13.30 bis 15.50 Uhr statt.

Im Waldkindergarten werden 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren betreut und begleitet. Die Kinder halten sich während des ganzen Kindergartenjahrs im Freien auf. Die meiste Zeit gilt dem freien Spiel im Wald und täglich gibt es wechselnde Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Kinder werden von einer Kindergärtnerin, einem pädagogischen Betreuer und einem Sozialdienstleister von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr betreut. Bei nichtigen Wetterbedingungen bietet eine selbstgebaute Jurte im Wald Schutz. Im Sommer wurde das Sommerprojekt organisiert.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Waldkindergarten - Gleichstellung durch die Autonome Provinz Bozen

Waldschule - Grundschule anerkannt durch die Autonome Provinz Bozen

Waldschule - Mittelschule anerkannt durch die Autonome Provinz Bozen

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Anerkennung der Mittelschule ab 01.09.2023 wurde genehmigt. Durch die Erhöhung der Schulbeiträge und die Aufnahme von neuen Mitgliedern wurde eine positive Bilanz angepeilt und erreicht.

Der neue Themenschwerpunkt ist das notwendig gewordene Ausweichen auf ein neues Schulgebäude, zumal die aktuelle Dependance der Alpini zum Verkauf steht und deswegen innerhalb der nächsten drei Jahre geräumt werden muss.

Ziel ist nun, zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein geeignetes Schulgebäude im Gebiet der Gemeinde Ritten ausfindig zu machen.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Keine

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2024	2023	2022
Öffentliche Beiträge	130.971,68 €	102.987,50 €	55.701,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	10.396,37 €	29.112,07 €	46.432,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	171.397,90 €	115.121,73 €	101.892,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital	45.600,00 €	3.900,00 €	3.900,00 €
Summe Rücklagen	0,00 €	0,00 €	15.050,07 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.341,12 €	-18.759,72 €	-16.290,00 €
Summe Eigenkapital	55.071,81 €	-17.968,00 €	837,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2024	2023	2022

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.341,12 €	-18.759,72 €	-16.290,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	31.215,00 €	-18.759,72 €	-16.290,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	2.200,00 €	2.400,00 €	1.200,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	45.600,00 €	1.500,00 €	2.400,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2024
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2024	2023	2022
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	315.967,00 €	247.819,00 €	204.025,00 €

Personalaufwand:

	2024	2023	2022
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	190.019,00 €	203.593,00 €	163.240,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	10.293,00 €	11.294,00 €	9.055,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	72,28 %	82,22 %	84,44 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2024:

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2024:

	2024	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	130.971,68 €	41,45 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	171.397,90 €	54,25 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden noch einige Spendengelder der Eltern kassiert und verschiedene Veranstaltungen organisiert. (Siehe Punkt 6 - externe Tätigkeiten)

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Die Erträge dienen der Deckung unserer Kosten, welche hauptsächlich aus Personalkosten bestehen.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

Durch die Einführung eines verpflichtenden Mitgliedsbeitrags, welcher von jeweils einem Elternteil als Kautionsbeitrag für die Betreuung des Nachwuchses entrichtet wird und die Erhöhung des monatlichen Beitrags für den Schulbesuch konnten die Führungskosten gedeckt werden.

Die regelmäßige Überwachung der Zahlungseingänge und die zeitnahe Einholung der offenen Forderungen gegenüber Kunden und öffentlicher Verwaltung ermöglichten uns eine regelmäßige Liquidität.

Die Personalmehrkosten wurden durch den Einsatz von freiwilligen Mitarbeitern gedeckt. Während den regelmäßigen Vorstandssitzungen wurden betriebsinterne Abläufe besprochen und optimiert.

Effiziente Aufgabenaufteilung und regelmäßige Absprachen ermöglichten gute Resultate. So wurde das Ziel einer positiven Abschlussbilanz erreicht.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Kinder lernen von Klein auf und selbstverständlich einen achtsamen Umgang in und mit der Natur. Nachhaltigkeit und achtsamer Umgang haben in der Erziehung einen hohen Stellenwert.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Sammlung von Altware: Kleidung

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Flohmarkt	Wiederverwendung von gebrauchter Ware	Ritten	Bevölkerung

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)	1277,57	1933 kWh
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß	keine Angabe	
Treibstoff	keine Angabe	
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch	keine Angabe	
Produzierte Sonderabfälle	keine Angabe	
Papier	keine Angabe	

Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg	keine Angabe	
---	--------------	--

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Betreuungsangebot während den Sommerferien

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Kleingemeinden

Naturgebiete

Einbindung der Bevölkerung

An den von uns organisierten öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. den Flohmarkt, Feste kann die Bevölkerung teilnehmen.

Informationen zu den zu den geplanten Initiativen veröffentlichen wir auf den sozialen Medien und mittels Plakaten vor Ort.

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Flohmarkt	Gebrauchtware	Ritten	Bevölkerung

Indikatoren

Während dem von der Sozialgenossenschaft organisierten Flohmarkt hatten Private die Möglichkeit, unbenutzte Ware zu verkaufen. Ware, welche womöglich ansonsten entsorgt würde.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten vorhanden.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Aspekte der Gleichberechtigung und Wahrung der Menschenrechte sind für die Sozialgenossenschaft vorrangig und selbstverständlich.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Im Bezugsjahr haben 2 Vollversammlungen und 10 Verwaltungsrat Sitzungen stattgefunden. Die Bilanz und die Sozialbilanz wurden während der Vollversammlung vom 09.12.2024 genehmigt; alle Mitglieder waren anwesend.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Wiederkehrendes Thema ist die Verbesserung der finanziellen Lage der Sozialgenossenschaft, dies beinhaltet Personalthemen/Kosten, Ausrichtung der Dienste, Aufnahme der Kinder, Verwaltung Schulhaus, Aufnahme neuer Mitglieder (Eltern) in der Sozialgenossenschaft. Thema war auch die Bildung bzw. Erweiterung eines neuen Vorstandes und die Erhöhung der Betreuungsbeiträge.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Es ist kein Bericht des Kontrollorgans vorhanden.